

Familienmediation

Mediation setzt letztlich den Entschluss zur Trennung bzw. Scheidung voraus, für den einen Partner manchmal auch nur aus der Einsicht, dass er mit dem anderen nicht gemeinsam weiterleben kann, wenn sich dieser endgültig zur Trennung entschlossen hat.

Inhalt der Mediation ist die Regelung der Trennungs- und Scheidungsfolgen.

Ein besonderes Augenmerk gilt den Kindern. Die Kernfragen heißen:
-Wie können die Bedürfnisse der Kinder in der Trennungssituation am besten erfüllt werden?
-Wie können Vater und Mutter die durch die Trennung neu definierten Aufgaben in der Wahrung ihrer elterlichen Verantwortung am besten kooperativ wahrnehmen?

Die Kinder können auf Wunsch der Eltern je nach Alter mit in die Gespräche einbezogen werden.

Typische Regelungsinhalte, die häufig mit der Kinderbetreuung verknüpft, sind:

- wo der eine oder andere Ehepartner zukünftig "zu Hause" ist,
- ob die Ehewohnung von dem einen oder anderen übernommen, oder ob sie aufgegeben werden soll, wenn die Wohnung bzw. das Haus im Eigentum eines Partners oder beider steht:
- welche kurzfristigen und langfristigen Lösungen angestrebt werden,
- wie der Hausrat verteilt wird,
- wie das vorhandene Vermögen verteilt oder zu welchen Zwecken es verwendet wird; wie ggf. die Schulden reguliert werden,
- was mit den Versicherungen geschieht und nicht zuletzt, wie die getrennten Haushalte finanziert werden.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, zunächst miteinander abzuklären,

- welcher finanzieller Bedarf besteht,
- welche Einkünfte zur Verfügung stehen,
- auf welcher beruflichen Tätigkeit diese beruhen
- ob die Einkünfte über eine bessere Qualifikation oder berufliche Veränderung gesteigert werden können,
- wie die Arbeitszeiten und die Zeiten für die Betreuung der Kinder abgestimmt werden können.